



Kabinengeflüster

Die German Open Championships (GOC) der Tänzer gelten nicht nur als das größte Tanzturnier Deutschlands, sondern sogar weltweit. Eine Woche verwandelte über 2000 Paare aus aller Welt

Mannheim zum Mekka der internationalen Tanzszenen. Die Veranstaltung stellt sich als eigenes Unternehmen mit rund 90 fest Angestellten oder Aushilfs-

halten, doch zu diesem Zeitpunkt war Stefan Kolip auf der Tanzfläche im Einsatz, so dass er auf dem Ehrungsfoto fehlt. Für die beiden Lorschener wird es in diesem Jahr noch einen weiteren sportlichen Höhepunkte fast vor der sprichwörtlichen Haustüre geben: Am 23. November wollen sie beim Deutschlandpokal im Bensheimer Bürgerhaus aufs Parkett gehen. Die erst kürzlich durchgeführte Hochzeitsreise von Inge und Stefan Kolip zeigt die enge Verbundenheit des Paares mit dem Tanzsport. Nicht nur, dass sie auf ihrem Trip durch Asien die Festgarderobe dabei hatten und bei mehreren Turnieren starteten; den Heiratsantrag machte Stefan Kolip im März vergangenen Jahres seiner Partnerin Inge Rosenblatt auf der Tanzfläche vor dem Publikum im Rahmen des Lorschener Nibelungenpokals.

Ehrennadel in Gold für Lorschener Tänzer Stefan Kolip

kräften dar. Hinzukommen noch einmal ebenso viele ehrenamtliche Helfer, ohne die ein solches Turnier nicht durchzuführen wäre. Sieben dieser Freiwilligen (natürlich machen sie es gerne, schließlich sind sie in ihrer Freizeit dem Tanzsport mehr oder weniger eng verbunden) wurden nun gleich zum Auftakt der 16. GOC in der vergangenen Woche besonders geehrt. Einer von ihnen: Stefan Kolip, selbst aktiver Tänzer des TSC Rot-weiß Lorsch. Seit Gründung der GOC arbeitet er im Turnierbüro mit; für diese 15-jährige Unterstützung erhielt er als Einziger der in Mannheim Geehrten von GOC-Personalchef Dr. Manfred Müller und Michel Maugé, dem Geschäftsführer der Mannheimer Kongress- und Touristik-GmbH, die goldene Ehrennadel. „Tänzer aus aller Welt schätzen an dem Mannheimer Turnier die reibungslose Organisation und die angenehme Atmosphäre, das haben wir Ihnen zu verdanken“, hob Maugé mit Blick auf alle Ausgezeichneten hervor. Silber erhielt die freie Journalistin Sybille Dornseiff; die Jazztanz-Trainerin der DJK Käfertal-Waldhof berichtet auch in unserer Zeitung immer wieder über hochkarätige Tanzturniere. Dazu wurden noch fünf bronzenen Ehrennadeln verliehen.

Stefan Kolip trat beim GOC nicht nur hinter den Kulissen in Erscheinung, mit seiner Frau Inge startete er zudem in der Sonderklasse S. Pech für die beiden: Die GOC-Ehrung wurde auch im Bild festge-

Ralf Weber, einer der Publikumslieb-linge des Fußball-Zweitligisten Eintracht Frankfurt, beendete kürzlich seine Karriere mit einem offiziellen Abschiedsspiel in Wetzlar. Die „Rostock-Weltmeister“ mit Bein, Yeboah oder Falkenmayer trafen vor immerhin 3000 Zuschauern auf die „Allstars“ mit Fjörtoft, Berthold, Andersen, Körbel, Brinkmann und Güntensperger. Aber nur 53 Minuten, dann fiel nach einem Blitzeinschlag die Flutlichtanlage aus, und wegen des anhaltenden Gewitters entschlossen sich alle Beteiligten, das Spiel nicht fortzusetzen. Ein denkwürdiger, aber keineswegs würdiger Abschied für einen der größten Frankfurter Leistungsträger des

Gewitter beendet Ralf Webers Abschiedsspiel

vergangenen Jahrzehnts. 1989 war er von Kickers Offenbach zur Eintracht gekommen, für die er bis März 2000 aktiv war, ehe er seine Karriere wegen einer Verletzung nicht fortsetzen konnte. „So stehen wir alle hier und schauen blöd. Ich bin traurig, weil ich mir gewünscht hätte, dass es länger geht und mein Abgang ein bisschen feierlicher gewesen wäre“, kommentierte Ralf Weber das abrupte Ende seines Abschiedsspiels, das übrigens die „Allstars“ 5:3 gewannen.

Klaus Rettig